© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Verh. orn. Ges. Bayern 24, 1984: 137–140

Kurze Mitteilungen

Beobachtung eines Nonnensteinschätzers *Oenanthe pleschanka* in Griechenland

Im Mai 1979 konnte ich in Ostattika bei Ramnous, nördlich von Marathon (gegenüber der Insel Euböa) einen Nonnensteinschmätzer *Oenanthe pleschanka* in einem Ruinenfeld einer Tempelanlage ausgiebig beobachten. Der Vogel bewegte sich im offenen, steinigen, nur wenig bebuschten Gelände, in dem sich einige niedrigstämmige Pinien befanden. Folgende Merkmale waren auf geringe Entfernung an dem schwarzweiß wirkenden Vogel zu erkennen:

Scheitel und Brust weiß, aber – wie ich meine – ganz zart isabellfarben angelaufen. Kehle und Flügeldecken schwarz und ganz deutlich miteinander verbunden; nicht unterbrochen, wie bei der schwarzkehligen Form *Oenanthe hispanica melanoleuca,* die ja nur einen schwarzen Ohrfleck ausbildet und bei der sich das Weiß über den Rücken zieht. Eine schwarzkehlige Form von *O. h. melanoleuca* kann ebenfalls ausgeschlossen werden. Ein ♂ der schwarzkehligen Form hatte ich bei Delphi gesehen. Bei ihm war die Trennung der beiden schwarzen Gefiederpartien an Kopf und Flügeln ganz klar erkennbar.

Beim Abflug des Steinschmätzers von seiner Sitzwarte strich er so am Hang abwärts, daß der Rücken gut sichtbar wurde. Die Flügel waren durch einen schwarzen Rückenabschnitt miteinander verbunden. Damit war die Bestimmung *O. pleschanka* gesichert.

Es wäre sicher ganz gut, wenn Ornithologen bei Reisen in den Raum Griechenland–Jugoslawien verstärkt auf diese Vogelart achteten.

Anton Graf von Wengersky, 8018 Elkofen

Freilandbeobachtungen an Rotbauchsittichen, *Pyrrhura rhodogaster*

1. Einleitung

Im Zusammenhang mit der von Arndt (Spixiana-Suppl. 9, 1983: 425–428) vorgeschlagenen Revision der Arten von *Pyrrhura perlata* und *Pyrrhura rhodogaster* möchte ich einige Beobachtungen am Rotbauchsittich mitteilen.

Von August 1977 bis Juli 1979 studierte ich im Núcleo Pioneiro Humboldt in Mato Grosso, Brasilien, die Oekologie der dort vorkommenden Papageienarten. Die Station liegt im südlichen Amazonasgebiet am Oberlauf des Rio Aripuanã, eines Nebenflusses des Rio Madeira. Tropischer Regenwald ist hier die natürliche Vegetationsform.

Rotbauchsittiche sind in diesem Gebiet regelmäßig anzutreffen, allerdings sind sie weniger häufig als die zweite vorkommende *Pyrrhura*-Art, der Rotzügelsittich, *Pyrrhura picta* (Rasse *P. p. amazonum).*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 24_1_1984

Autor(en)/Author(s): Wengersky Anton Graf von

Artikel/Article: Kurze Mitteilungen: Beobachtung eines Nonnensteinschätzers Oenanthe pleschanka in Griechenland 137